

Dr. Leyh, Dr. Kossov & Dr. Ott KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft

Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH

Bergisch Gladbach

Bilanz zum 31. Dezember 2004

AKTIVAA. AnlagevermögenI. Sachanlagen1. Betriebs- und GeschäftsausstattungB. UmlaufvermögenI. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)

2. Forderungen gegenüber der Stadt

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)

3. Sonstige Vermögensgegenstände

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)

II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Post-

bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten

C. RechnungsabgrenzungspostenPASSIVAStand
31.12.2004
EURStand
31.12.2003
EURA. EigenkapitalI. StammkapitalII. Kapitalrücklage

Einzahlung seitens der Stadt

Abdeckung Jahresfehlbetrag 2003

III. Bilanzgewinn / -verlust

Jahresfehlbetrag 2003

Abdeckung aus der Kapitalrücklage

B. Rückstellungen1. Sonstige RückstellungenC. Verbindlichkeiten1. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit-

instituten

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu

einem Jahr: EUR 0,00 (Vj.: EUR 1.706,81)

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und

Leistungen

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu

einem Jahr: EUR 105.355,03 (Vj.: EUR 56.697,98)

3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu

einem Jahr: EUR 60.459,59 (Vj.: EUR 69.096,32)

4. Sonstige Verbindlichkeiten

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu

einem Jahr: EUR 5.917,38 (Vj.: EUR 5.009,43)

- davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)

- davon im Rahmen der sozialen

Sicherheit: EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)

D. RechnungsabgrenzungspostenStand
31.12.2003
EURStand
31.12.2004
EUR

EUR

25.000,00

25.000,00

0,00

0,00

334.151,15

- 334.151,15

334.151,15

- 334.151,15

0,00

25.000,00

18.300,00

34.950,00

1.706,81

0,00

56.697,98

105.355,03

69.096,32

60.459,59

5.009,43

5.917,38

388,01

7.700,00

176.198,55

239.382,00

176.198,55

239.382,00

Dr. Leyh, Dr. Koissow & Dr. Ott KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft

Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH
Bergisch Gladbach

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2004 bis 31.12.2004

		2004	2003
		EUR	EUR
1. Umsatzerlöse			
2. Sonstige betriebliche Erträge			
- davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil: EUR 0,00 (Vj.: TEUR 0)			
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	1.172,41	1.201,28	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	928.532,43	1.357.782,97	
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	41.523,09	98.633,57	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	11.372,98	22.214,01	
- davon für Altersversorgung: EUR 2.144,83 (Vj.: TEUR 6)			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes			
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB: EUR 0,00 (Vj.: TEUR 0)			
- davon nach § 254 HGB: EUR 0,00 (Vj.: TEUR 0)			
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
- davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil: EUR 0,00 (Vj.: TEUR 0)			
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	665,15		
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (Vj.: TEUR 0)			
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (Vj.: TEUR 0)			
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
10. Sonstige Steuern			
11. Jahresfehlbetrag			

Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach mbH

Lagebericht 2004

A. Darstellung des Geschäftsverlaufes und Lage des Unternehmens:

Im Berichtsjahr schließt die Gesellschaft mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. Eur 334.151,15 ab.

Das Jahresergebnis entspricht im Wesentlichen dem über den Wirtschaftsplan beschlossenen Ergebnis.

Hierdurch wird aufgezeigt, dass die anfallenden Kosten nicht über eigene erwirtschaftete Erträge abgedeckt werden können. Vielmehr ist die Gesellschaft auf öffentliche Zuschüsse bzw. Zuschüsse der Stadt als alleinige Gesellschafterin der Gesellschaft angewiesen. Im Berichtsjahr sind der Gesellschaft Zuschüsse i.H.v. TEur 106 vom Rheinisch Bergischen Kreis für den allgemeinen Personennahverkehr gezahlt worden.

Darüber hinaus sind von Seiten der Stadt Zuschüsse i.H.v. TEur 334 zur Verlustabdeckung 2004 gezahlt worden.

Der Betriebsaufwand, der sich im Berichtsjahr auf TEur 936 beläuft, wird im wesentlichen durch den Aufwandsersatz für die von den Verkehrsunternehmen durchgeführten Betriebsleistungen sowie durch die Kosten des Bezugs der Schülertickets geprägt.

Die Personalkosten sind aufgrund der Mitte des Vorjahres sowie Ende des Berichtsjahres eingetretenen Personalveränderung weiter rückläufig.

Saldiert mit im Wesentlichen rückläufigen Rechts- und Beratungskosten hat sich der Geschäftsaufwand im Berichtsjahr von TEur 282 um TEur 143 auf TEur 139 vermindert.

Per Saldo hat sich das operative Geschäft um TEur 150 von TEur -475 auf TEur -325 verbessert.

Im Zusammenhang mit dem Gesellschaftszweck sind im Berichtsjahr neben den bestehenden Vereinbarungen mit den Verkehrsunternehmen zur Bedienung der verbesserten Person beförderung (10-Minuten Takt sowie Stadtbus) die Vereinbarungen mit den Verkehrsunternehmen im Rahmen des „Schülertickets“ (Solidar- sowie Fakultativmodell) ab dem Schuljahr 2004/2005 vertraglich neu geregelt worden.

Durch die fortlaufende Unterstützung der Gesellschafterin kann davon ausgegangen werden, dass auch in der Zukunft alle Verbindlichkeiten fristgerecht bedient werden können.

B. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind

Vorgänge von Bedeutung, die nach Schluss der Wirtschaftsjahres 2004 eingetreten sind, dieses aber noch wirtschaftlich belasten und im Abschluss nicht ihren Niederschlag gefunden haben, ergaben sich nicht.

C. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft.

Organisatorisch wird eine weitere, deutliche Reduzierung der laufenden Kosten angestrebt. Spätestens Mitte 2005 werden die angemieteten Büroräume aufgegeben.

Über das Ziel eigenständiges Verkehrsunternehmen zu werden, kann erst entschieden werden, wenn auf Seiten des Aufgabenträgers Rheinisch-Bergischer-Kreis grundsätzliche Entscheidungen zur zukünftigen ÖPNV – Struktur getroffen worden sind. Zumindest wird aber weiter versucht, durch Verträge mit den bestehenden Verkehrsunternehmen sowie durch eigene Konzepte, der Gesellschaft weitreichenderen Einfluss auf das ÖPNV – Geschehen, bis hin zu einer eigenen Betriebsführerschaft zu verschaffen. Das per Vertrag an die Verkehrsunternehmen delegierte Schülerticket entwickelt sich weiterhin positiv. Geringe Verluste, insbesondere aus der Umstellungsphase im Sommer 2004 müssen noch abgedeckt werden.

Aus zum Teil noch durchzuführenden Klärungen zum 10-Minuten-Takt wird eine Aufwandsminderung angestrebt. Auch die Leistungen im Bereich Stadtbus sollen 2005 geprüft und ggf. verringert werden, um eine weitere Verbesserung des operativen Geschäftsergebnisses zu erreichen.

Die Risiken der Gesellschaft ergeben sich aus den mittelfristig umzusetzenden Unternehmenszielen sowie aus den durch EU-Recht zu erwartenden veränderten Rahmenbedingungen. Insbesondere sind dies:

- die aus der eigenen Betriebsführerschaft bzw. der Eigenschaft als Verkehrsunternehmen zu erwartenden Verpflichtungen im Bereich des ÖPNV,
- der aufgrund zu geringer Attraktivität stagnierende oder schrumpfende Marktanteil des Schülertickets.
- aufgrund der allgemeinen Lage der öffentlichen Kassen sinkenden Zuwendungen

Bergisch Gladbach, den 13.01.2005

Stephan Schmickler

Stephan Schmickler
(Geschäftsführer)